

Judo (TZ). Zum letzten Turnier des Jahres traten die Schildauer Judokas der U 10, U 12 und U 14 die Reise ins thüringische Meuselwitz zum JFV Wintersdorf an. Dieses Turnier mit mehr als 260 Teilnehmern aus 17 Vereinen, unter anderem solche Clubs wie JC Jena, JV Halle, JC Zwickau, JS Gera, JC Schleiz oder der JV Bernau, JV Neustadt/Orla, JV Stotterheim, JV Harpersdorf, JV Auma, stellten sich dem Kampfgericht. Dem Veranstalter gelang trotz der hohen Teilnehmerzahl ein reibungsloser Ablauf. Die Farben des TSV 1862 vertraten in der U 10 bis 24 kg Paul Jens Gäbler, +43 kg Justin Thieme, 33 kg Sina Mündel, 36 kg Lucy Rienäcker, U 12 34 kg Pascal Janko, 40 kg Teo Linke, U 14 42 kg Manuel Janko und +60 kg Till Goldammer.

Dieser letzte Wettkampf des Jahres erbrachte ein sehr erfreuliches Gesamtergebnis. Es gab kein enttäuschendes Ergebnis, wenn Enttäuschung, dann bei Manuel und Pascal Janko sowie bei Till Goldammer. Alle drei waren mit sich und ihrer Leistung unzufrieden und der dennoch erreichte 3. Platz konnte sie nicht trösten. Die Judokas vom TSV 1862 mussten vorwiegend mit Judokas vom JC Halle, Zwickau, Jena, Stotterheim, Harpersdorf und Auma die Kräfte messen. Alle hatten es nicht leicht, sich bis ins Finale durchzusetzen. Doch der Siegeswille und die hohe Einsatzbereitschaft lies sie über sich hinauswachsen. In der U 10 bis 24 kg kämpfte Paul Jens Gäbler sehr konzentriert. Im Finale musste er aber seinem Gegner aus Zwickau den Sieg überlassen. Sina Mündel bis 33 kg gewann gegen ihre Gegnerin aus Jena klar mit Ippon, im zweiten Kampf kam ihre Gegnerin aus Stotterheim, auch diese besiegte sie klar. Im Finale kam ihre Gegnerin erneut aus Jena, beide schenkten sich nichts, es war ein ausgeglichener Kampf.

Durch eine Unaufmerksamkeit verlor sie knapp diesen Kampf. Mit Siegeswillen und guten Techniken gewann Lucy Rienäcker ihre Kämpfe und zog unangefochten ins Finale ein. Leider missglückte ihr im Finale ihre angesetzte Technik, ihre Gegnerin aus Halle nutzte diese Gelegenheit und kam somit zum Sieg. Justin Thieme (+43 kg) gewann seinen Kampf klar mit Ippon. Diese Gewichtsklasse war nur mit zwei Teilnehmern besetzt. Auch bei diesem Turnier lies Teo Linke nichts anbrennen. Er bereitete seine Techniken gut vor, welche er dann mit Ippon beziehungsweise Festhalte abschloss. Seine Gegner aus Jena, Schkeuditz und Zwickau hatten ihm nichts entgegenzusetzen. Im Finale ging es dann noch einmal so richtig zur Sache. Der Kampf stand auf Messersschneide, keiner gab sich eine Blöße, es war ein ausgeglichener Kampf. Mit einem Fußwurf gelangte Teo zu einer Wertung und somit zum Sieg.

Mit zwei Gold-Medaillen (Teo Linke, Justin Thieme), 3 Silber-Medaillen (Paul Jens Gäbler, Lucy Rienäcker, Sina Mündel) sowie 3 Bronze-Medaillen (Manuel und Pascal Janko, Till Goldammer) waren die Schildauer überaus erfolgreich.

Horst Schumann

Quelle: Torgauer Zeitung vom 16.12.2009